

# "Flüchtlinge" als Unterrichtsthema in der Grunschule

**Beitrag von „Hamilkar“ vom 12. November 2015 18:24**

Ich kann mir nicht richtig vorstellen, wie ausgeprägt das Bewusstsein und die Sensibilität für Andersartigkeit in anderen Ländern ist. Denn die Lebensverhältnisse dort sind ja klimatisch, kulturell politisch und gesellschaftlich anders geprägt als das Leben hier in Deutschland.

Ich glaube, ich würde einen Film zeigen (und diesen dann im Unterricht bearbeiten) über das Leben der Kinder dort im Krieg. Das ist ja schon erschreckend, die zerbombten Häuser zu sehen. Auf youtube gibt es die Monitor-Doku "Die Kinder von Aleppo", ist aber schon über ein Jahr alt und ich weiß nicht, ob inhaltlich geeignet für Grundschule.

Die Kinder müssen jedenfalls lernen, dass die Menschen tatsächlich fliehen, um ihre Haut zu retten.

Dass nicht alle hier nach Deutschland kommen und schon gar nicht hier bleiben können, ist ja klar, aber das ist dann natürlich erst die nächste Frage, der nächste Schritt.

Das von Dir angesprochene Material kenne ich nicht, der Inhalt erscheint mir aber nicht so geeignet. Das scheinen hauptsächlich Arbeitsblätter zu sein, also Papier, das meiner Meinung nach die Fluchtursachen nicht so gut rüberbringen kann wie eine Film-Doku.

Und was soll die Diskussion Zuwanderung pro oder contra? Die Antwort liegt doch auf der Hand: Pro, aber nicht unbegrenzt. Aber auf diese politische Fragen würde ich nicht so eingehen: Erstens kommt man gegen die Vorurteile sowieso nicht so gut an, und zweitens ist es doch wichtig, dass sich die Kinder wenigstens im konkreten Fall kooperativ verhalten, also im Umgang mit Flüchtlingskindern in Eurer Schule, falls Ihr welche habt. Wir haben so eine Art Patenschaften an unserer Schule, das klappt ganz gut. Aber wir haben nur einige Flüchtlingskinder.

Hamilkar.